

Biotopname Erlen-Bruchwald am südwestlichen Ufer des Wootzenses				TK10 0 5 0 8 - 4 4 4 4 - 4 0 0 4	
Standort / Geologie Kl. senkenartige verlandete Bucht an d. SW-Seite d. Wootzen		X		Anschluß in TK 	
Naturraum Woldegk-Feldberger-Hügelland 3 2 2		Film-Nr. Luftbild-Nr.		Bild-Nr. 7 9	
Landkreis / Kreisfreie Stadt Mecklenburg-Strelitz		Gemeinde / Stadt Feldberger Seenlandschaft		Größe in ha	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 12247		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil		3 3 6 0	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		NLP ☐ NSG ☐ ND ☐ FND ☐ LSG ☐ GLB ☐ NP ☐ BR ☐ FnB ☐ FiB ☐ FFH-Geb. ☐ Wald-Totalreservat ☐		1	
X					
Hauptcod.		Nebencode			
Code	W	N	R	V	R
%	9	5	5	5	5
Vegetationseinheiten Seggen-Erlen-Bruchwald, Schilf-Röhricht					
Habitats + Strukturen					
Beschreibung / Besonderheiten Im Südwestteil besitzt das Seebecken des Wootzens eine kleine verlandete Ausbuchtung. Im Zentrum hat sich ein kleines eutrophes Verlandungsmoor gebildet. Ursprünglich unterlag die Fläche der Wiesenutzung. Nach Nutzungsaufgabe entwickelte sich ein Sumpfschilf-Erlen-Bruchwald, der in den Randbereichen bis auf Mineralboden reicht. Viele Erlen besitzen freien Wurzelhalse, was auf einen stärkeren Torfschwund in der Vegetationshöhe hindeutet. Die Baumschicht besitzt einen Kronenschluß zwischen 80 und 90 %. Eine Strauchschicht ist kaum angedeutet. Es wachsen nur einige Holunder unter den Erlen. Die Krautschicht, in der Carex acutiformis dominiert, erreicht Deckungswerte von 30 bis 70 %. Seeseitig geht der Erlen-Bruchwald in ein Schilf-Röhricht über.					
Wertbestimmende Kriterien					
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops X typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum			vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion		
Gefährdung					
keine Gefährdung					X
Empfehlung keine					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 8 - 4 4 4 - 4 0 0 4															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								k naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
												g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)									
Nutzungsintensität					Umgebung				
k g					k g				
intensiv					Fischerei				
g extensiv					Angeln				
aufgelassen					Erholung				
keine Nutzung					Kleingartenbau				
					Erwerbsgartenbau				
					Ferienhäuser				
					Bodenentnahme				
					Verkehr				
					Ver- / Entsorgungsanlage				
					sonstige Nutzung:				

Nutzungsart									
k g									
Acker									
Wiese									
Weide									
g forstliche Nutzung									

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Alnus glutinosa		Carex acutiformis	
Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Cirsium arvense	Dactylis glomerata	Deschampsia cespitosa	Galeopsis tetrahit
Galium aparine	Geum urbanum	Glyceria fluitans	Juncus effusus
Myosotis palustris	Phalaris arundinacea	Phragmites australis	Poa trivialis
Ranunculus ficaria	Ranunculus repens	Ranunculus sceleratus	Rumex obtusifolius
Sambucus nigra	Scutellaria galericulata	Stachys sylvatica	Stellaria media
Urtica dioica	Veronica beccabunga		
Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Iris pseudacorus			
Angaben zur Fauna			
Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 21.06.2006	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Voigtländer		Foto: 1	Folgeseiten: 1